

**Sitzung des Fachausschusses „Kinder, Bildung Sport und Kultur“
des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 24.11.2021
Protokoll**

Online-Sitzung

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Nr. XIII/07/21

Anwesend sind:

Beiratsmitglieder	Sachkundige BürgerInnen	Parteienvertr. § 23(5) Ort G
Martin Reinekehr SPD	Pierre Hansen SPD	Stefan Kliesch parteilos
Dr. Lutz Liffers GRÜNE		
Arndt Overbeck CDU		
Bernd Brejla DIE LINKE		
Gabriela Grosch SPD		

An der Teilnahme sind verhindert:

Rosemarie Kwidzinski (BiW), André Zeiger (parteilos)

Gäste:

Ilka Töpfer (OSiP), Tillmann Schneider (OSiP), Christian Radke (NOG), Susanne Kaus (GSW), Matthias Schmuhl (GSW), Anne Gerling (WK), Sylvia Meywerk (KuFZ Pastorenweg), Bürger*innen

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Themenspeicher

TOP 2: TOP 2: Genehmigungen des Protokolls Nr. XIII/05/21 vom 08.07.2021 und Nr. XIII/06/21 vom 22.09.2021

TOP 3: Sachstand und Bedarfe der W&E-Schulstandorte
Dazu: Matthias Schmuhl (GSW), Monika Steinhauer (OS im Park), Vertreter*in der NOG

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Tagesordnung und Themenspeicher

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Für die Tagesordnung wird unter „Verschiedenes“ folgender Punkte ergänzt: Kurzer Bericht Jugendforum (soll vorgezogen werden damit die Vertreter*innen der Schulen informiert werden), unter Entscheidungsbedarfe im Stadtteil soll das Schwimmverein SVW aufgegriffen werden. Die TO wird mit diesen Änderungen einstimmig beschlossen.
Für den Themenspeicher werden vorgeschlagen: Schulschwimmen, Schwimmbildung allgemein, Vorstellung Reitclub Walle, Vorstellung Jugendforum

TOP 2: Genehmigungen der Protokolle XIII/5/21 vom 08.07.2021 Nr. XIII/6/21 vom 22.09.2021

Das Protokoll vom 08.07.2021 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.
Das Protokoll vom 22.09.2021 wird ohne Änderungen einstimmig genehmigt.

TOP 3: Sachstand und Bedarfe der W&E-Schulstandorte

Dazu: Susanne Kaus und Matthias Schmuhl (GSW), Ilka Töpfer und Tillmann Schneider (OS im Park), Christian Radke (NOG)

Herr Stoessel (SKB) hat per Mail eine Übersicht über die Bauvorhaben gegeben, da diese Informationen nur den Ausschussmitgliedern bekannt sind, wir sie verlesen (Anlage 1). Die Gesamtschule West (GSW) berichtet, dass aktuell für jeden Jahrgang ein Differenzierungsraum für den Schwerpunkt Wahrnehmung und Entwicklung (W&E) dergestalt hergerichtet wird, dass es eine Verbindungstür zu dem danebenliegenden Klassenraum gibt. Da es auch andere inklusive Klassen gibt, fehlt dort aktuell der Platz für Differenzierung. Daher ist der Anbau dringend erforderlich. Er soll kommen, allerdings seien die Ergebnisse aus der Phase Null zusammengekürzt worden. Es sind alle Räume in den aktuellen Plänen vorhanden, aber jeweils kleiner als angedacht. Die Schule habe sich entschlossen, auf einen Teil der Pflegebäder zu verzichten um mehr Differenzierungsfläche zu haben.

Die Personalsituation stelle ebenfalls ein großes Problem dar. Es würden zwar die Stunden im vollen Umfang zugewiesen, allerdings fehle es an entsprechenden sonderpädagogischen Fachkräften. Die Stunden würden nun abgedeckt durch die Pädagog*innen, die bereits im Haus sind, dadurch fehlen sie aber in den anderen Klassen. Aussprache des FA zu den Themen Bauverzögerung und Fachkräftemangel. Ergebnisse s.u.

Ähnliches berichtet auch die Oberschule im Park. Es seien bisher keine sonderpädagogischen Kräfte hinzugekommen, die Sonderpädagog*innen der Schule seien in die W&E-Klassen abgeordnet worden und würden nun in den anderen Inklusionsklassen (LSV) fehlen. Eine inklusive Schule für alle zu sein sei so nicht möglich, man sehe auch ein Risiko auch für das Erreichen der Schulabschlüsse.

Die Baumaßnahmen sehe man optimistisch, bisher sei eine gute Zusammenarbeit mit den Behörden gegeben. Allerdings werde die Zeit bis zur Fertigstellung der Bauten mit Sorge betrachtet. Derzeit gebe es nur 2 Jahrgänge mit einem W&E-Schwerpunkt (7. und 8. Klasse), die in einem Mobilbau untergebracht. Sie seien eher isoliert und der Mangel an weiteren W&E-Jahrgängen erschwere die Arbeit, da wenig Synergieeffekte und wechselseitige Unterstützung möglich sei. Sorge bereite auch die Tatsache, dass die auf dem Gelände der SVGO errichtete Mobilhalle in spätestens 2 Jahren abgebaut werden solle, da hier eine Lücke von 2 bis 3 Jahren bis zur Fertigstellung der neuen Sporthalle entstehe. Das wirke sich nicht nur negativ auf den Sportunterricht aus, sondern auch auf die Ganztagsangebote. Aussprache des FA zur Interimshalle. Ergebnisse s.u.

Auch die NOG nutzt die Interimshalle auf dem Gelände der SVGO, ohne diese sei das Nachmittagsangebot derzeit nicht möglich. Theoretisch sei es möglich, die Halle am Ohlenhof mit zu nutzen, allerdings sei es zum einen eine Frage der Ausstattung, zum anderen sei die Festlegung auf eine Halle ratsam, um nicht mehrere Standorte bespielen zu müssen. Von daher sei eine weitere Nutzung der Halle wünschenswert.

Derzeit gebe es 2 Jahrgänge mit dem Schwerpunkt W&E (8. und 5. Klasse) Während es im Klinkerbau gute Differenzierungsmöglichkeiten gebe, sei die Beschulung in der 5. Klasse schwieriger. Das Pflegebad sei schwierig zu erreichen, da dazu der Schulhof überquert werden müsse. Die Schule verfüge rechnerisch über viel Raum, allerdings seien Teile davon nicht gut nutzbar, beispielsweise die großen Flure.

Es habe einiger Auseinandersetzungen bedurft, um den Raumbedarf zu verdeutlichen, derzeit finde der Unterricht auf 2 Etagen statt, was sich schwierig gestalte. Hinzu käme,

dass auch Fachräume für den naturwissenschaftlichen Unterricht fehlen. Es sei nicht klar, ob die Planungen umgesetzt werden, eine Phase Null habe es bislang nicht gegeben.

Sorge bereite derzeit die Sanierung des Klinkerbau. Diese kann nicht im laufenden Betrieb erfolgen, der Bau muss komplettgeräumt werden. 2 Jahrgänge müssten dann in einen Interimbau, offen sei, was passiert, wenn der Zeitplan nicht gehalten werden kann. Der Worst Case aus Sicht der NOG ist, dass kein Anbau erstellt wird.

Austausch im FA über die Notwendigkeit einer bedarfsgerechten Planung und fristgerechter Fertigstellung von Baumaßnahmen. Da die Planung laut dem Schreiben der SKB im Mai 2022 abgeschlossen sein soll, bleibt nicht viel Zeit für eine Phase Null. Diese ist laut Leitfaden für den Schulbau des Senators für Finanzen vorgesehen. Ebenso sollen die Ergebnisse in die weiteren Planungen einfließen. Hierzu will sich der Fachausschuss positionieren.

Als Ergebnis werden folgende Stellungnahmen des FA Kinder, Bildung, Sport und Kultur abgestimmt:

1. Der Fachausschuss Bildung des Stadtteilbeirates Gröpelingen fordert SKB auf, geeignete Maßnahmen zu ergreifen, um den gravierenden Fachkräftemangel in den Schulen und Kitas Gröpelingen zu mildern. Hierbei ist insbesondere der sonderpädagogische Bereich zu beachten. Welche Maßnahmen werden bereits umgesetzt? Welche Maßnahmen sind geplant? Wie ist die aktuelle Ausbildungssituation für Sonderpädagog*innen in Bremen? Welche Strategien verfolgt SKB um die Fachkräfte in Bremen zu halten?

Der Ausschuss wünscht sich hierzu eine Aussprache mit dem Staatsrat in einer der kommenden Sitzungen, in der dieser eine langfristige Strategie vorstellen möge.

Einstimmiger Beschluss.

2. Der Fachausschuss Bildung des Stadtteilbeirates Gröpelingen fordert die Verlängerung der Nutzungsmöglichkeit der Interimssporthalle auf dem Gelände der SGVO (in Absprache mit der SGVO) bis zur Fertigstellung der neuen Turnhalle Oberschule im Park. Auch für die Neue Oberschule Gröpelingen und die Berufsfachschule für Metalltechnik ist eine über die derzeitige Planung hinausreichende Nutzungsmöglichkeit notwendig. Sollte eine Verlängerung nicht möglich sein bittet der Fachausschuss um die Darstellung einer Alternative.

Einstimmiger Beschluss.

3. Der Fachausschuss Bildung des Stadtteilbeirates Gröpelingen bittet die SKB um Auskunft, wie die Unterrichtsversorgung der betroffenen Klassen an der Neuen Oberschule Gröpelingen während des Umbaus des Klinkerbau gewährleistet wird, da diese ihre Räume verlassen müssen. Liegen zudem Alternativen zu diesen Planungen vor für den Fall, dass die Baumaßnahmen nicht innerhalb der vorgesehenen Zeit abgeschlossen sind?

Einstimmiger Beschluss.

4. Der Fachausschuss Bildung fordert nachdrücklich bei allen geplanten Kita- und Schulneubauten zwingend rechtzeitig eine angemessene Phase Null einzuplanen und die Ergebnisse verbindlich in der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Einstimmiger Beschluss.

5. Der Fachausschuss Bildung des Stadtteilbeirates Gröpelingen bittet den Senator für Finanzen um Auskunft, wann das digitale, auf ePBN aufbauende, Schul- und

Kitacontrolling-Tool zur Verfügung steht. Ziel ist es, dass auch die Beiräte einen schnellen und tagesaktuellen Überblick über den Fortschritt der Baumaßnahmen Kita- und Schulneubauten erhalten.

Einstimmiger Beschluss.

TOP 4: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Im Zusammenhang mit dem Neubau des Westbades ergeben sich für Sportvereine Probleme. Das Thema war im FA Sport des Beirates Walle erörtert worden, welcher Forderungen (Anlage 2) an die zuständige senatorische Behörde gestellt hat, besonders unter Bezugnahme auf die Situation des Schwimmvereins Weser. Die Forderungen werden verlesen, zudem wird ein Schreiben von TURA (Anlage 3) verlesen, in der die Bedenken geteilt und besonders auf die Notwendigkeit eines Angebotes zum Schwimmenlernen hingewiesen wird. In der folgenden Diskussion wird auch darauf hingewiesen, dass die Baumaßnahmen das Schulschwimmen erschweren und dass die Nutzungszeiten nach der Fertigstellung wieder denen aus Zeiten vor der Pandemie erhöht werden sollen. Das Es wird darum gebeten, dass der Beschluss aus Walle und das Schreiben von TURA an den Fachausschuss versandt werde. Das Thema wird als zu komplex erachtet, um eine fundierte Aussage zu treffen. Zudem wird beschlossen:

- Die nächste Sitzung des Fachausschusses soll sich mit Vertreter*innen der Behörde, der Sportvereine und der Grundschulen auf dieses Thema konzentrieren. Nach Möglichkeit soll hier ein Beschluss gefasst werden. (*Einstimmig*)
- Der Beirat Walle soll darüber informiert werden, dass der FA Kinder, Bildung Sport und Kultur Gröpelingen mit den Forderungen übereinstimmt, aber sich nach weiterer Information selber zu Wort melden will. (*Einstimmig*)
- Der Fachausschuss Kinder, Bildung Sport und Kultur fordert, dass Informationen über die Baumaßnahmen im Westbad zeitnah und ausreichend zur Verfügung gestellt werden. (*Einstimmig*)

TOP 5: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes

- Kurzer Bericht über das Jugendforum Gröpelingen, dass sich grad in der Gründungsphase befindet mit der Bitte an die anwesenden Schulvertreter*innen, dieses zu unterstützen. Aus dem FA kam die Bitte, dass das Jugendforum sich in einer der kommenden Sitzungen vorstellt.
- Kurzer Bericht über die Fortschritte beim Schulgarten Pastorenweg. Die Fläche ist gerodet und geräumt, nun soll ein Container aufgestellt und eine wassergebundene Wegedecke gelegt werden.
- Bericht von der Planungskonferenz Kindergartenjahr 2022/2023 mit anschließender Diskussion.
- Bitte aus dem FA, in Zukunft auch wieder verstärkt auf das Thema Kultur einzugehen

Vorsitz/Protokoll:

FA-Sprecher:

Carolin Wohlgemuth

Martin Reinekehr